

BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

A.23/021/2016

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Stadtrechtsrat Knut Engelbrecht	Ordnungsamt / A 23/41 SchoKI

Sachbearbeiter/in: Michael Schoplocher
--

Verkehrsführung im Klinggraben; Verkehrsgutachten

Anlagen: Lagepläne

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Umwelt- und Verkehrsausschuss	07.12.2016	öffentlich	Beschluss

Beschlussvorschlag:

Über die Änderung der Verkehrsführung im Klinggraben wird erst nach Vorlage eines Verkehrsgutachtens entschieden. Dazu wird das Amt für Stadtplanung und Bauordnung beauftragt, Mittel für Verkehrserhebungen für den Bereich anzumelden und die Fragestellung in die Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplanes einzubetten.
Im Übrigen dient der Sachvortrag der Kenntnisnahme.

Finanzielle Auswirkungen	x	Ja	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag		ca. 20.000,- bis 25.000,-€	
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt		ca. 20.000,- bis 25.000,-€	
Haushaltsmittel vorhanden?		Nein, Anmeldung an den Haushalt muss noch erfolgen	
Folgekosten?		nein	

I. Zusammenfassung

Um die Verkehrsströme in dem Bereich zwischen der Penzendorfer Straße und der Rother Straße beurteilen zu können, ist ein Verkehrsgutachten erforderlich. Es wird empfohlen, die Entscheidung über die Änderung der Verkehrsführung im Klinggraben bis zum Vorliegen dieses Verkehrsgutachtens zurückzustellen.

II. Sachverhalt

In seiner Sitzung vom 08.06.2016 hat der Umwelt- und Verkehrsausschuss beschlossen eine Entscheidung zur möglichen Sperrung des Klinggrabens in die Sitzung im Dezember 2016 zu vertagen. Die Verwaltung wurde beauftragt die Verkehrssituation in Hinblick auf eine Sperrung erneut zu prüfen.

Die verschiedenen Varianten zur Sperrung des Durchgangsverkehrs wurden bereits im Verkehrsausschuss vom 08.02.2007 ausführlich behandelt. Eine Sperrung des Klinggrabens wurde damals vom Verkehrsausschuss abgelehnt. Grundlage war eine Befragung von über 800 Anwohnern.

Die Verwaltung hat unter Einbeziehung der Polizeiinspektion Schwabach die Verkehrssituation in Hinblick auf eine Sperrung des Klinggrabens erneut geprüft. Die Betrachtung sämtlicher betroffenen Straßen im Wohngebiet zwischen Penzendorfer Straße und Rother Straße hat ergeben, dass konkrete Aussagen nur durch ein übergeordnetes Verkehrskonzept getroffen werden können. Im Rahmen eines Verkehrskonzeptes Schwabach Süd/Ost kann erfasst werden, wie hoch die Verkehrsbelastungen in den einzelnen Straßenzügen und der Durchgangsverkehrsanteil sind, ob und gegebenenfalls wie am besten eine Entlastung des Klinggrabens erreicht werden kann, ohne die Erschließung des übrigen Gebietes zu gefährden.

Daher empfiehlt die Verwaltung eine mögliche Sperrung des Klinggrabens im Rahmen der geplanten Fortschreibungen des Verkehrsentwicklungsplanes zu thematisieren und die dazu erforderlichen Grundlagendaten zu erheben. Die Bürger sollen ihre Interessen in den Planungsprozess einbringen können.

III. Beschlussvorschlag

Über die Änderung der Verkehrsführung im Klinggraben sollte erst nach Vorlage eines Verkehrsgutachtens entschieden werden. Die Erstellung dieses Gutachtens muss durch das Amt für Stadtplanung und Bauordnung erfolgen. Hierzu müssen Mittel für Verkehrserhebungen für den Bereich angemeldet werden. Die Fragestellung muss hierbei in die Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplanes eingebettet werden.

IV. Kosten

Für die Datenerhebung und Auswertung muss noch ein konkretes Angebot eingeholt werden.

Aus den Erfahrungen der Zählungen im Eichwasen, kann der Kostenaufwand grob geschätzt werden. Unter Zugrundelegung der Anzahl der notwendigen Zählstellen und Erhebungsstellen ist von einer Summe von 20.000,- bis 25.000,-€ auszugehen.